



Köllerholzschule Bochum

Krisenmanagement in der Corona-Krise

Einrichtung einer Corona-Kommission gem. § 59 Abs.8 SchulG (Arbeits- und Gesundheitsschutz) und § 36 Absatz 1 Nummer 1 i.V.m. § 33 Nummer 3 IfSG :

Die Sicherheitsbeauftragten der Schule:

1. Martina Hesse, Stellvertretende Schulleiterin (Köllerholzschule)
2. Jaqueline Erdmann, Stellvertretende Koordinatorin OGS (AWO Ruhr-Mitte)
3. Michael Willhardt, Hausmeister (Schulverwaltungsamt / Stadt Bochum)

13.05.2020

Vorgespräch, Überprüfung aller Beschilderungen

Alle Eingänge, auch die aus dem Schulgarten sind ausgeschildert.

Vor allen Klassen sind zusätzlich zu den Hygienevorschriften Klassenregeln angebracht.

Lieferungen der Stadt bezüglich der Hygienevorschriften sind erfolgt.

In den Fluren sind verschiedene Markierungen angebracht, die z. B. auf den Rechtsverkehr in den Treppenhäusern hinweisen.

14.05.2020

- Überprüfung aller Unterrichts- und Betreuungsräume,
- Stellen des Mobiliars
- Abstandskontrollen
- Reinigung und Desinfektion durch das Reinigungspersonal vormittags und nachmittags ist gewährleistet (Frau Rackebrandt und Frau Korte / ZGR)
- Jeder Klassenraum ist mit einem Seifenspender ausgestattet, der regelmäßig nachgefüllt wird.
- Papierhandtücher sind vorhanden.
- Die Lehrkräfte sorgen für Nachschub, der sich in der BMZ (Brandmeldezentrale) neben dem Lehrerzimmer befindet.
- Zusätzliches Händedesinfektionsmittel befindet sich im Lehrerzimmer.

Die Corona-Kommission trifft sich regelmäßig und bespricht, ob es Veränderungen, Beanstandungen oder neue Vorschriften gibt.



Köllerholzschule Bochum

Allgemein:

Zutritt zur Schule haben nur arbeitendes Personal und Schulkinder im Präsenzunterricht und in der Notbetreuung.

Alle Personen haben ihre persönliche MNB an der Schule mit sich zu führen. Im Lehrerzimmer sind MNB zur Weitergabe vorhanden.

Erkrankte Personen dürfen die Schule nicht betreten, im Besonderen bei Anzeichen von Infektionen (auch im häuslichen Umfeld).

Hygieneregeln:

1. Abstand halten, mindestens 1,5 Meter.
2. Regelmäßig Hände waschen, mindestens 20 Sekunden mit Seife.
3. Nase-Mundbedeckung tragen, wenn Mindestabstand (1,5 Meter) nicht eingehalten werden kann.
4. Niesen und Husten in die Armbeuge
5. Benutzte Taschentücher sofort entsorgen.
6. Nur eigene Materialien benutzen, eigene Flaschen, kein Ausleihen.
7. Regelmäßiges Lüften der Räume (mind. alle 20 Minuten).

Start morgens:

- Alle Räume lüften.
- Kinder sammeln sich an ihren Aufstellplätzen.
- Gestaffelte Anfangs- und Endzeiten der einzelnen Klassen:
1a, 2a, 3a, 4a 8.00 - 11.30 Uhr Pause 9.30 - 9.45 Uhr
1b, 2b, 3b, 4b 8.10 - 11.45 Uhr Pause 9.45 - 10.00 Uhr
1c, 2c, 3c, 4c 8.20 - 11.55 Uhr Pause 10.00 - 10.15 Uhr
- Lehrerinnen gehen mit ihren Kindern in die Klassen.
- Kinder waschen sich vor Beginn des Unterrichts und nach der Pause die Hände.

Unterricht:

- Jedes Kind hat einen festen Sitzplatz, es wird nicht getauscht.
- Die Kinder bleiben an ihren Plätzen sitzen, es wird in der Klasse nicht herumgelaufen.
- Die Kinder hängen die Jacken über ihre Stuhllehne.
- Die Kinder tragen den ganzen Tag über ihre Straßenschuhe.
- Nur im Notfall dürfen Kinder einzeln zur Toilette gehen.



Köllerholzschule Bochum

- Jedes Kind benutzt nur seine eigenen Materialien, es wird untereinander nichts ausgeliehen.
- Alle Kinder werden durch die Lehrer eingewiesen und erhalten ein kindgerechtes Corona-Merkheft/Merkblatt.

Nach dem Unterricht:

- Stühle unten stehen lassen, sodass Reinigungskraft Tische etc. desinfizieren kann.
- Immer vor dem Verlassen der Räume diese aufräumen.
- Betreuungskinder werden einzeln in ihre Betreuungsgruppen geschickt.
- Klassenräume werden direkt nach dem Unterricht desinfiziert, wenn sie als Betreuungsräume gebraucht werden, die Reinigungskraft zeichnet die Desinfektion auf einer Liste am Klassenraum ab.
- Kontakt zu den anderen Gruppen strikt vermeiden

Notbetreuung:

Start morgens:

- Zwei Fachkräfte sind ab 7.15 Uhr vor Ort. Weitere Fachkräfte für Gruppen sind ab 7.50 Uhr in der Schule.
 - 1. Fachkraft: Lässt Kinder herein und schickt diese einzeln in ihre Betreuungsgruppe.
 - 2. Fachkraft: Kontrolliert, ob alle Kinder in den jeweiligen Räumen angekommen sind und hat die Gruppen im Blick.
 - 3. und 4. Fachkraft: Kontrollieren, ob alle Kinder in den Räumen sind, haben Gruppen im Blick und besprechen, wer welche Kinder aus den Notbetreuungsgruppen einzeln zum Präsenzunterricht schickt.
- Alle Räume lüften (mind. alle 20 Minuten).
- OGS-Handy aus dem Besprechungsraum holen.
- Festnetztelefon aus Küche holen und mit in die Villa oder 2a nehmen.
- Notbetreuungskinder: Haupteingang nutzen. Achtung: Nur Notbetreuungskinder hereinlassen! Kinder, die Präsenzunterricht haben, werden von den Lehrkräften gesondert hereingeholt.
- Gleich nach dem Betreten der Schule: Händewaschen (Sanitärräume / Toiletten)
- Anwesenheitsliste:
 - Kinder müssen bis spätestens 8.00 Uhr gebracht werden (Verstoß: einmal Ermahnung / erneutes Vorkommen: Information an Klassenlehrerin und Schulleitung)



Köllerholzschule Bochum

- Eltern / Kinder an Tür fragen, wann sie abgeholt werden (+ geht alleine oder wird abgeholt) und mit Liste abgleichen.
- Wenn Kinder vor Ort sind, auf der Liste abhaken.
- Fachkräfte eintragen (Wer ist in welcher Gruppe eingeteilt.).
- Die Ganztagskoordinatorin hakt Kinder, die aus dem Präsenzunterricht später in die Notbetreuung dazukommen, auf der Liste ab (aktuelle Liste: OGS-Büro, nicht am Info-Point).
- Die Eltern der Kinder, die auf der Liste stehen, aber nicht kommen, müssen nicht angerufen werden.
- Auf „Stundenplan der jeweiligen Woche“ schauen, welche Kinder Unterricht haben und sie rechtzeitig einzeln zum Versammlungsplatz vor dem Schulgebäude schicken.
- Die Ganztagskoordinatorin druckt „Stundenplan der jeweiligen Woche“ aus und legt diesen in die „Mappe Stundenpläne“.

Raumnutzung:

- Jedes Kind hat einen festen Sitzplatz, es wird nicht getauscht.
- Die Kinder bleiben an ihren Plätzen sitzen, es wird in der Klasse nicht herumgelaufen.
- Die Kinder hängen die Jacken über ihre Stuhllehne.
- Die Kinder tragen den ganzen Tag über ihre Straßenschuhe.
- Nur im Notfall dürfen Kinder einzeln zur Toilette gehen.
- Jedes Kind benutzt nur seine eigenen Materialien. Es wird untereinander nichts ausgeliehen.
- Stühle unten stehen lassen, sodass Reinigungskraft Tische etc. desinfizieren kann.
- Nur Stühle, die nicht benutzt wurden, sollen hochgestellt werden.
- Immer vor dem Verlassen der Räume diese aufräumen.

Übergang Präsenzunterricht - Notbetreuung/ OGS:

- Lehrkräfte schicken Kinder einzeln zu entsprechendem Notbetreuungsraum.
- Notbetreuung (OGS-MitarbeiterInnen) müssen in der Zeit zwischen 11.35 Uhr bis 11.55 Uhr im Raum (Raum der jeweiligen Gruppe siehe Liste „Notbetreuung Anwesenheit“) bleiben, bis alle Kinder aus dem Präsenzunterricht angekommen sind.



Köllerholzschule Bochum

Allgemein:

- Kontakt zu den anderen Gruppen strikt vermeiden.
- Die Kinder dürfen ihre eigenen Spielmaterialien mitbringen.
- Keine Fahrräder und Roller im Schulgebäude abstellen, sondern in die Ständer vor der Sporthalle.
- MNB in den Fluren und Toiletten immer tragen. Wenn der Mindestabstand sicher eingehalten wird, dürfen die Kinder in den Pausen draußen die MNB abnehmen (MNB dann an einem Ohr oder um den Hals tragen, nicht in Hosen- oder Jackentaschen verstauen; evtl. Plastiktüte erforderlich).
- MNB darf im Betreuungsraum/ Klassenraum abgelegt werden, soweit der Mindestabstand eingehalten wird und soll in einer geöffneten Dose (Kunststoff) verstaut werden.
- Festgelegte Pausenzeiten:
 - Notbetreuung: vor 9.15 Uhr und/oder nach 10.15 Uhr
- Fehlende Wochenpläne/ Materialien etc. dürfen, wenn es keine andere Möglichkeit gibt, über das Sekretariat und/oder über den Schul-Kopierer ausgedruckt/ kopiert werden.

Wichtig:

- Koordination Notbetreuung: ab 11.05.2020 Frau Schaper/ Frau Erdmann
- Alle Anmeldungen zur Notbetreuung an:
koellerholz@awo-ruhr-mitte.de
Rückfragen: 0172 9457625 (OGS-Handy)
- „Einhalten der Abstandsvorgaben“ und „Vermeidung der Durchmischung der Gruppen“: Anzahl der Kinder in einer Notbetreuungsgruppe darf auf ca. die halbe Klassengröße erhöht werden (Info E-Mail: Eckpunkte Schuleröffnung vom 06.05.2020).
- Bei Auffälligkeiten der Kinder (z.B. Wochenplan und/oder keine Arbeitsmaterialien dabei etc.) direkt Information an die Klassenlehrerin geben.

Ganztag:

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Ganztagskoordinatorin (und deren Vertreterin) sind in engem Austausch mit der AWO Ruhr-Mitte und dem Schulleiter.



Köllerholzschule Bochum

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, alle E-Mails des Schulleiters zu lesen (Ministerium / Bezirksregierung / Schulamt / Schulverwaltungsamt / Schulleitung AWO).

Gleich nach dem Betreten des Schulgebäudes werden die Hände gründlich gewaschen.

Am Infopoint liegen alle Informationen, die für den Tag wichtig sind: Welche Kinder sind tatsächlich in der Notbetreuung? Wie viele Gruppen gibt es? Wer wird wann abgeholt bzw. geht alleine?

Wer möchte, kann eine Mund-Nasen-Bedeckung bei der Arbeit tragen, vorgeschrieben ist diese jedoch nicht (Ausnahme: Abstand kleiner als 1,50 Meter). MNB liegen am Infopoint oder können selbst mitgebracht werden. Alle Hygienevorgaben müssen strikt eingehalten werden: Mindestabstand - Husten- und Niesetikette - Händewaschen.

Alle Aufenthaltsräume müssen regelmäßig gelüftet werden (alle 20 Minuten).

Im Büro liegen zwei Schnellhefter mit allen oben genannten ausgedruckten Mails und allen Anwesenheitslisten seit Beginn der Notbetreuung.

Außer den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den angemeldeten Kindern der Notbetreuung darf niemand das Schulgebäude betreten, auch keine Eltern.

Alle Mitarbeiter werden gebeten, sich mindestens einmal wöchentlich bei der Ganztagskoordination zu melden, um den Kontakt zu halten und über Befindlichkeiten zu informieren. Auch der Wunsch nach Hilfe und Unterstützung ist wichtig. Der enge Austausch zwischen GT-Koordination und Mitarbeitern ist wichtig, um Ängste und Sorgen abzubauen und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.

Der Dienstplan (Ganztage)

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einsatzfähig sind, erhalten am Freitag den Dienstplan für die neue Woche, welcher der Notbetreuung der angemeldeten Kinder angepasst ist.

Niemand ist im Urlaub (außer sie/er hat einen genehmigten Urlaubsantrag gestellt) und jederzeit gemäß seines Stundenkontingents einsatzbereit, wenn es



Köllerholzschule Bochum

die Notbetreuung erfordert. Die Ganztagskoordinatorinnen setzen immer Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter in Reserve in den Dienstplan, um allen möglichst große Planungssicherheit zu geben.

Um möglichst wenige Kontaktpersonen zu haben, arbeiten alle Kolleginnen und Kollegen im wöchentlichen Rhythmus, sofern es die Dienstzeiten ermöglichen, und zwar immer mit den selben Kindern im selben Raum.

Das Mittagessen

Bei der Zubereitung des Mittagessens trägt die Mitarbeiterin eine Mund-Nasen-Bedeckung, um nicht auf das Essen zu atmen und Tröpfcheninfektion zu verhindern.

Die Mitarbeiterin, die das Essen vorbereitet hat, teilt es auch aus, um die Kontaktpersonen zu minimieren. Dabei trägt sie weiterhin eine Mund-Nasen-Bedeckung.

Vor dem Mittagessen waschen sich alle Kinder und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorschriftsmäßig die Hände.

Alle Kinder sitzen einzeln an den Tischen, um den Mindestabstand zu wahren. Die Kinder holen ihr Essen nicht selbst vom Ausgabewagen, weil der Infektionsschutz durch den viel zu hoch angebrachten Hustenschutz nicht gewährleistet ist.

Die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter, die/der die Gruppe betreut, bringt das Essen zu jedem einzelnen Kind (max. 5).

Nach dem Essen werden alle Tische, Stühle und weitere Kontaktflächen (Türklinken o.ä.) desinfiziert.

Das Freispiel

Im Freispiel ist auf den Mindestabstand zu achten, auch wenn es beim Spielen schwer umsetzbar ist.

Die Kindergruppen und die Räume werden um 11.30 Uhr von den Lehrkräften übernommen und bleiben bis zum Abholen so bestehen.



Köllerholzschule Bochum

Kontakte zwischen den einzelnen Gruppen sind strikt zu vermeiden (Absprachen treffen beim Toilettengang und Freispiel draußen!).

Die Gruppenzusammensetzung und die Raumbelegung sind am Infopoint im Foyer einsehbar.

Das Krisenmanagement der OGS-Köllerholz wird regelmäßig den neuesten Vorschriften angepasst.

Aktualisierung ab 4. Mai 2020

Alle Kinder haben in ihren Klassen einen festen Sitzplatz, der den Abstandsregelungen angepasst ist. Die Kinder bleiben dort sitzen und spielen nicht mehr zusammen, wenn der vorgeschriebene Abstand dadurch nicht eingehalten werden kann.

Für die Kinder bedeutet das eine erhebliche Einschränkung und fordert unser ganzes pädagogisches und psychologisches Einfühlungsvermögen, d.h. alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter planen täglich attraktive Angebote, welche die Kinder einzeln an ihren Tischen durchführen können (Basteln, Malen, Vorlesen, Zuruf- oder Schreibspiele usw.).

Wegen des schönen Wetters sollen möglichst viele Aktivitäten draußen stattfinden. Auf dem Schulhof können Bereiche mit den Kindern (5er-Gruppen) eingeteilt und so Kontakte verhindert werden:

- Sandkasten neben und hinter der Turnhalle (bedingt Sandspielzeug ausgeben)
- neu asphaltierte Fläche (farblich und mit Flatterband eingegrenzt, Laufspiele mit neuen „Laufbrettern“ - Zeit stoppen)
- alte Fläche des Schulhofs im Bereich um die Tischtennisplatte

Auch im Schulgarten lassen sich zwei weit getrennte Bereiche festlegen:

- Eine Gruppe hält sich im Bereich des Theaterplatzes auf und kann dort z.B. mit Straßenmalkreide malen.
- Die 2. Gruppe bleibt im Bereich des Teiches und am Tisch vor den Gartenhäuschen.

Alle 5 Bereiche sind für die Betreuer gut überschaubar.



Köllerholzschule Bochum

Die Küche und der kleine Essraum sind so möbliert, dass auch hier jedes Kind einen eigenen Tisch und einen festen Sitzplatz hat. Bei Einhaltung der Abstandsregel können in der Küche max. 10 Kinder gleichzeitig essen und im kleinen Essraum 6.

Mit Flatterband ist ein Weg für die Kinder markiert, um einzeln das benutzte Geschirr auf den Teewagen zu stellen. Wenn das nicht funktioniert, räumen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses ab und desinfizieren Tische und Stühle, ehe die nächste Gruppe kommt.

Ab Mai arbeiten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder gemäß ihres Stundenkontingentes, weil immer mehr Gruppen entstehen, d.h. wer in einer Woche nicht eingesetzt ist, arbeitet diese Zeit in der folgenden Woche nach. Dadurch wird auch die Anzahl der Kontaktpersonen verringert. Absprachen können rechtzeitig mit den Ganztagskoordinatorinnen (Frau Schaper / Frau Erdmann) getroffen werden.

gez. Vielhaber, Hesse, Schaper, Erdmann (aktualisiert am 1. Juni 2020)